

PUB-NO: DE010017527A1

DOCUMENT-IDENTIFIER: DE 10017527 A1

TITLE: Finger or arm ring; has at least three adjacent individual rings, hinged about single axis, where at least one ring surface that is inside when ring is closed has personal data or gemstones

PUBN-DATE: October 19, 2000

INVENTOR-INFORMATION:

NAME	COUNTRY
SCHUELLER, CLAUDIA	DE

ASSIGNEE-INFORMATION:

NAME	COUNTRY
SCHUELLER CLAUDIA	DE

APPL-NO: DE10017527

APPL-DATE: April 10, 2000 ✓

PRIORITY-DATA: DE10017527A (April 10, 2000) , DE19915929A (April 9, 1999)

INT-CL (IPC): A44C009/00, A44C005/00

EUR-CL (EPC): A44C009/00

ABSTRACT:

CHG DATE=20010302 STATUS=N>The ring has at least three adjacent individual rings (1-3), which are hinged about a single hinge axis (2). At least one of the faces of the rings that faces one of the other rings has personal data engraved on it or gemstones (5), such as diamonds mounted in it



19 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT

12 **Offenlegungsschrift**
10 **DE 100 17 527 A 1**

51 Int. Cl.⁷:
A 44 C 9/00
A 44 C 5/00

21 Aktenzeichen: 100 17 527.9
22 Anmeldetag: 10. 4. 2000
43 Offenlegungstag: 19. 10. 2000

DE 100 17 527 A 1

66 Innere Priorität:
199 15 929. 7 09. 04. 1999

71 Anmelder:
Schüller, Claudia, Dipl.-Designer (FH), 75177
Pforzheim, DE

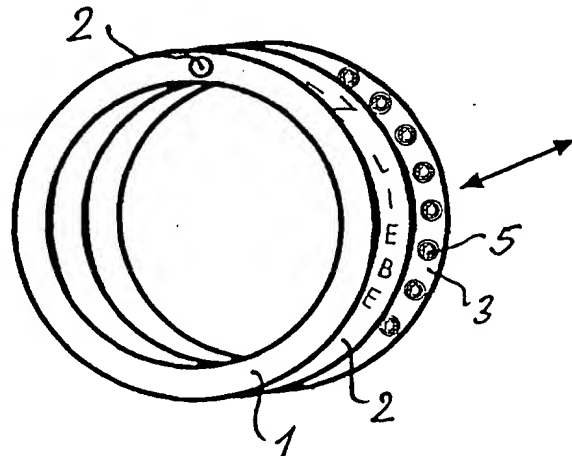
74 Vertreter:
Schuster & Partner, 70174 Stuttgart

72 Erfinder:
gleich Anmelder

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

54 Schmuckring

57 Die Erfindung betrifft einen Schmuckring aus mindestens drei nebeneinander angeordneten Einzelringen (1, 3, 4) mit einer gemeinsamen Schwenkachse zur Parallelverschwenkung, wobei mindestens eine der einander zugewandten Stirnseiten mit persönlichen Daten versehbar ist.



DE 100 17 527 A 1

Die Erfindung und ihre Vorteile

Die Erfindung betrifft einen Schmuckring, vorzugsweise als Fingerring, aber auch als Armring, bei dem drei nebeneinander angeordnete Einzelringe über nur eine Schwenkachse miteinander und parallel zueinander verbunden sind. Die einzelnen Ringe können sowohl als geschlossene Ringe oder einseitig offene Ringe, aber auch als zum Teil geschlossen, zum Teil offene Ringe ausgebildet sein. Die Ringe haben vorzugsweise den gleichen Innen- und Außendurchmesser, können aber auch unterschiedliche Durchmesser aufweisen, vor allem sie können auch unterschiedlich dick sein. Diese Ringe können erfindungsgemäß auf den einander zugewandten Seiten Schmucksteine aufweisen oder aber mit persönlichen Daten versehen sein, was jeweils erst dann zum Vorschein kommt, wenn die Ringe gegeneinander verschwenkt werden. Um ein ungewünschtes Verschwenken zu vermeiden, kann zwischen den Ringen eine Verdrehhemmung vorhanden sein, beispielsweise als Rastersystem oder als Reibsystem.

Es ist zwar bekannt (EP-OS 0 321 629 oder DE-GM 29 60 8238)) drei Ringe miteinander zu verbinden, allerdings mit dem wesentlichen Unterschied, daß jeweils zwei dieser Ringe über eine Achse verbunden sind, so daß die Ringe scherenartig auseinandergeschwenkt werden können, allerdings persönliche Daten aufweisen können oder, daß die Ringe um eine Achse schwenkbar sind aber keine Daten oder Schmucksteine aufweisen.

In der Zeichnung sind in Fig. 1 die Ringe von der einen Stirnseite aus dargestellt, und zwar in zusammengeschwenktem Zustand. Die Ringe 1 sind dabei um eine Schwenkachse 2 miteinander verbunden. In Fig. 2 sind die Ringe in radialer Ansicht gezeigt, und zwar in eingeschwenktem Zustand, nebeneinander als Ring 1, 3 und 4. Durch die Schwenkachse 2 sind sie miteinander verbunden.

In Fig. 3 sind die Ringe um die Schwenkachse 2 leicht verschränkt gegeneinander dargestellt, wobei auf der dem Ring 1 zugewandten Stirnseite des Ringes 2 persönliche Daten vorhanden sind und auf der dem Ring 2 zugewandten Stirnseite des Ringes 3 Edelsteine 5 angeordnet sind. In zusammengeschwenktem Zustand sind diese persönlichen Daten, als auch die Edelsteine jeweils verdeckt.

Alle in der Beschreibung, den nachfolgenden Ansprüchen und der Zeichnung dargestellten Merkmale können sowohl einzeln als auch in beliebiger Kombination miteinander erfindungswesentlich sein.

Patentansprüche

1. Schmuckring aus mindestens drei nebeneinander angeordneten Einzelringen (1, 3, 4), welche über eine Schwenkachse (2) jeweils gegenüber dem direkt daneben liegenden Ring verschwenkbar sind, wobei zur Verbindung aller Einzelringe (1, 3, 4) nur eine Schwenkachse (2) dient, **dadurch gekennzeichnet**, daß mindestens auf den einander zugewandten Stirnseiten der Ringe persönliche Daten oder Schmucksteine (Diamanten 5, odgl.) angeordnet sind.
2. Schmuckring nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß mehr als drei Einzelringe vorhanden sind.
3. Schmuckring nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß zwischen den Ringen eine Verschwenkhemmung vorhanden ist als Rastersystem oder als Reibsystem.
4. Schmuckring nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Einzelringe

zum Teil unterschiedliche Durchmesser und/oder unterschiedliche Dicke aufweisen.

5. Schmuckring nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Ringe aus unterschiedlichem Material (Metall oder Stein) bestehen.

Hierzu 1 Seite(n) Zeichnungen

